



Protokoll der 54. ordentlichen Generalversammlung

Datum: 27. Oktober 2023, 17.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle in Obersaxen Meierhof

Vorsitz: Verwaltungsratspräsident Josef Brunner, lic. iur.

Protokoll: Anja Beivi

Anwesend: 101 Aktionäre mit 21'467 Stimmen, absolutes Mehr: 10'734

Traktanden

1. Begrüssung, Bestimmung der Stimmzähler und des/r Protokollführers/in
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 2022
3. Genehmigung des Jahresberichtes 2022/2023
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022/2023, Bericht der Revisionsstelle
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
6. Entlastung der Verwaltung
7. Ersatzwahlen
 - a) **Präsident**
Ernst Sax (neu)
 - b) **Verwaltungsrat**
Norbert Sax (bisher)
Iso Caduff (neu)
8. **Varia**



1. Begrüssung, Bestimmung der Stimmzähler und des/r Protokollführers/in

Verwaltungsratspräsident Josef Brunner begrüsst die anwesenden Aktionäre und Aktionärinnen zur 54. ordentlichen Generalversammlung. Unter Berücksichtigung der zwei schriftlich durchgeführten Versammlungen in den Corona-Jahren durfte er davon 18 Präsenzversammlungen leiten, so dass seine letzte Generalversammlung als Verwaltungsratspräsident für ihn einen besonderen Stellenwert erhält. Es freut den Präsidenten deshalb, dass die Aktionäre der Einladung so zahlreich Folge geleistet haben und damit nach wie vor ihr Interesse am Geschäftsverlauf ihrer Gesellschaft bekunden. Der Verwaltungsrat orientiert die Versammelten denn auch gerne über die Details des letzten Betriebsjahres.

Speziell begrüsst er die anwesenden Vertreter politischer Behörden, von Tourismus- und Sportorganisationen sowie der Medien.

Nachdem wir im letzten Jahr, nach der Überwindung der Coronapandemie, auf unbeschwerte Zeiten gehofft hatten, wurden wir schon bald von der Realität eingeholt. Diese spielte sich in unserer Branche auf zwei verschiedenen Ebenen ab. Zur ersten gehörte die mit dem Krieg in der Ukraine und den in diesem Zusammenhang gegen Russland ausgesprochenen Sanktionen verbundene Energiekrise. Sie brachte zwar nicht die angekündigte, für die Bergbahnbetriebe angeordnete Stromkontingentierung, sondern der Staat begnügte sich mit der Anordnung von Sparmassnahmen, doch hatte sie wie erwartet zum Teil massive Tarifierhöhungen zur Folge. Ebenso stieg der Dieselölpreis steil nach oben, was sich alles direkt auf die zu bewältigenden Betriebskosten auswirkte. Solange man sich aber auf dem freien Markt noch ausreichend eindecken konnte, war die Krise einigermassen zu bewältigen. Stärker betroffen waren wir hingegen auf der zweiten Ebene durch den während des ganzen Winters fehlenden Schnee. Diesem Phänomen konnte nur mit technisch beschneiten Pisten entgegengewirkt werden, während auf den anderen Hängen an Schneesport nicht zu denken war. Hier hat sich also die vorausschauende Unternehmensstrategie mit rechtzeitigen Investitionen der Bergbahnen Obersaxen Mundaun von insgesamt über Fr. 29 Mio. in Schneeanlagen sicher bewährt. Damit konnte wenigstens auf der Skischaukel Obersaxen – Vella während der ganzen Saison gute Pisten zur Verfügung gestellt werden. Dieses Szenario zeigt aber auch klar auf, in welche Richtung die künftigen Investitionen in erster Linie gehen müssen.

Gleichzeitig muss ebenso für den Sommer ein zweites Standbein geschaffen werden, damit den Gästen ein möglichst gutes zweisaisonales Ferienerlebnis angeboten werden kann. Diese Aufgabe obliegt jedoch in erster Linie der Infra Mundaun AG. Diese ist zurzeit denn auch mit Fachleuten an der Erarbeitung eines griffigen Konzeptes zur Bestückung unserer Destination rund um den Mundaun mit attraktiven Freizeitanlagen. Es bleibt also für Sommer und Winter noch viel zu tun, damit unsere Tourismusdestination auch in Zukunft im grossen Fremdenverkehrsorchester einen Part mitspielen kann. Der eingeschlagene Weg ist sicher zielführend, wenn er denn konsequent begangen wird.

In diesem Sinne erklärt der Präsident die Generalversammlung als eröffnet.

Als Stimmzähler werden Meinrad Janka und Adolf Caminada bestimmt, die Protokollführung übernimmt Anja Beivi.

2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 2022

Gemäss Hinweis in der Einladung lag das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung bei der Verwaltung zur Einsichtnahme auf und war zudem auf der Homepage aufgeschaltet. Demnach kann auf ein Verlesen verzichtet werden. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt. J. Brunner bedankt sich bei der Verfasserin Anja Beivi.



3. Genehmigung des Jahresberichtes 2022/2023

Der Präsident stellt den Jahresbericht, welcher gemäss Hinweis in der Einladung auf der Homepage aufgeschaltet war und bei der Verwaltung eingesehen werden konnte, zur Diskussion. Davon wird kein Gebrauch gemacht. Anschliessend wird der Jahresbericht ohne Gegenstimme genehmigt.

J. Brunner bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die zum Gedeihen des Unternehmens beigetragen haben. Ausgezeichnete Arbeit haben dabei die Jahres- und Saisonmitarbeitenden geleistet. Wir sind froh, über so einsatzfreudiges und motiviertes Personal zu verfügen, und möchten allen Mitarbeitenden herzlich danken.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022/2023, Bericht der Revisionsstelle

Der erwirtschaftete Jahresumsatz fällt mit knapp Fr. 3,4 Mio. rund Fr. 1,5 Mio. oder 31% schwächer aus als derjenige des Vorjahres. Die Gründe dafür hat der Präsident bereits mehrfach, namentlich mit der prekären Wetterlage im letzten Winter, dargelegt. Bemerkenswert ist jedoch, dass mit diesem Ergebnis 43% des zusammen mit der Bergbahnen Obersaxen AG erzielten Gesamtumsatzes auf die Bergbahnen Piz Mundaun AG entfallen, obwohl nur 1/3 aller Ersteintritte auf ihren Zugängen registriert wurde. Damit hat sich der zwischen den beiden Gesellschaften bestehende Tarifverbund also stark zu ihren Gunsten ausgewirkt.

Mit circa Fr. 2,3 Mio. lag der betriebliche Aufwand nur gut Fr. 100'000.00 unter demjenigen des Vorjahres, so dass schliesslich ein EBITDA von knapp Fr. 1,1 Mio. verblieb. Dies sind freilich immer noch 32,28% des betrieblichen Ertrages, was bei den Branchenkennzahlen als sehr gut bezeichnet wird.

Die Bergbahnen Piz Mundaun AG steht deshalb heute, 20 Jahre nach der vorgenommenen Sanierung, auf gesunden Füßen und weist stabile Strukturen auf. Hervorgehoben werden darf deshalb in diesem Zusammenhang sicher, dass das Unternehmen bilanzmässig unter dem Strich schuldenfrei dasteht, was bestimmt nur bei wenigen Bergbahngesellschaften der Fall ist. Diese Performance gilt es mit einer weiterhin verantwortungsvollen Ausgabe- und Investitionspolitik zu bewahren.

Damit kommt J. Brunner zur Besprechung der vorliegenden Jahresrechnung im Detail und stellt sich für die Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung. Davon wird aber kein Gebrauch gemacht.

Nachdem auch seitens der Revisionsstelle keine Anträge oder Ergänzungen angebracht werden, wird die Jahresrechnung 2022/23 ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Antrag des Verwaltungsrats, den Bilanzgewinn von CHF 828'363.37 auf neue Rechnung vorzutragen, wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

6. Entlastung der Verwaltung

Der Präsident dankt vorerst den Verwaltungsratsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Anschliessend beantragt die Vertreterin der Revisionsstelle, Silvia Bundi, der Verwaltung für das Geschäftsjahr 2022/23 Décharge zu erteilen. Unter Beachtung der gesetzlichen Ausstandsvorschriften wird dieser Antrag einstimmig genehmigt. Der Verwaltungsratspräsident dankt den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.



7. Ersatzwahlen

Demissionen

Auf die heutige Generalversammlung haben der Verwaltungsratspräsident Josef Brunner und der Vizepräsident Sigi Caduff ihre Demission eingereicht. Diese Vakanzen sind deshalb bis zum Ende der laufenden Amtsperiode neu zu besetzen. Josef Brunner und Sigi Caduff durch das Verwaltungsratsmitglied Norbert Sax werden für ihr langjähriges Engagement für die Gesellschaft gewürdigt. Zur Erinnerung an ihre Tätigkeit erhalten beide Geehrte je ein Bild des einheimischen Künstlers Rudolf Mirer, welches ihnen anlässlich der morgigen Generalversammlung der Bergbahnen Obersaxen AG überreicht wird.

a) Präsident

Der Verwaltungsrat beantragt der Versammlung als Ersatz für den zurückgetretenen Präsidenten Josef Brunner die Wahl von lic.iur. Ernst Sax, Obersaxen, zum neuen Präsidenten.

Josef Brunner gibt der Versammlung bekannt, dass sie vom Vorschlagsrecht Gebrauch machen könne. Es wird jedoch kein weiterer Kandidat vorgeschlagen, so dass die Versammlung lic.iur. Ernst Sax einstimmig zum neuen Präsidenten wählt. Dieser nimmt die Wahl gerne an und bedankt sich für das ihm damit entgegengebrachte Zutrauen.

b) Verwaltungsrat

Als Nachfolger für Sigi Caduff, welcher ebenfalls demissioniert hat, schlägt der Verwaltungsrat Iso Caduff vor. Er ist 45jährig und als Mitinhaber der einheimischen Firma Caduff Haustechnik AG unternehmerisch tätig. Er verfügt über eine grosse Führungserfahrung. Der Vorgeschlagene stammt aus der Gemeinde Lumnezia und kann somit auch den Bezug zu dieser Standortgemeinde unseres Unternehmens herstellen.

Josef Brunner gibt der Versammlung bekannt, dass sie vom Vorschlagsrecht Gebrauch machen könne. Auch hier wird kein weiterer Kandidat vorgeschlagen, so dass die Versammlung Iso Caduff einstimmig in den Verwaltungsrat wählt. Iso Caduff bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

8. Varia

Josef Edlmann fragt, welche weiteren Projekte für das Schneesportgebiet in Planung sind. Josef Brunner erläutert, dass der Ersatz der Sesselbahn Valata - Cuolm Sura bereits im Geschäftsbericht erwähnt wurde. Die Erweiterung der Beschneiungsanlage ist in Planung. Der Nutzungsplan muss aber dazu von den Gemeinden und den Behörden noch genehmigt werden. Dabei genießen die Übergänge Piz Mundaun – Untermatt und Piz Mundaun - Vogeltobel hohe Priorität.

Herr Edlmann bedankt sich für die Erläuterungen und erkundigt sich nach den heute vertretenen Stimmen. J. Brunner wiederholt die anfangs, unter «Anwesende Aktionäre», genannten Zahlen.

Peer Waldemar meldet sich zu Wort und sagt, dass er über die Anlage Sasolas so viel höre, und was mit diesem Lift geschehen würde. Josef Brunner ist über diese Frage erstaunt, nachdem darüber regelmässig informiert und dies auch im vorliegenden Jahresbericht thematisiert wurde. Er wiederholt deshalb, dass der Lift ausser Betrieb genommen werden musste. Dies wurde auch im Geschäftsbericht so dargelegt.



Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Interesse, der Gemeinde für die Zurverfügungstellung der Merzweckhalle, dem Abwart Alois Janka für die Herrichtung der Lokalitäten und wünscht dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg unter der neuen Leitung. Er schliesst seine letzte Versammlung um 17.50 Uhr.

Alle Aktionäre sind im Anschluss an die GV zu einem Apéro riche eingeladen.

Obersaxen, 27. Oktober 2023

Der Verwaltungsratspräsident

Josef Brunner

Für das Protokoll

Anja Beivi